



Antrag der SPD-Fraktion in den Rat der Gemeinde Wennigsen

Die SPD-Fraktion beantragt, folgende Veränderungen bei den geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in 2020 vorzunehmen:

- Reduzierung des Ansatzes für den Aus- und Umbau der KGS Wennigsen (*Produktkonto 21800.787101*) von 4 Millionen auf 2 Millionen Euro sowie Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung auf 1,5 Millionen Euro.
- Reduzierung des Ansatzes für die Sanierung der Hauptstraße von 2,5 Millionen auf 2 Millionen Euro sowie Einstellung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3 Millionen Euro.

Die geplanten Ausgaben sollen somit im Haushaltsjahr 2020 um 2,5 Millionen Euro vermindert werden.

Begründung:

In den letzten sieben Jahren konnten im Durchschnitt nur 51% der geplanten Mittel für Investitionsmaßnahmen verausgabt werden. Daraus kann man abgeleitet werden, dass wir uns als Gemeinde zu viele Maßnahmen vorsehen. Diese können nicht abgearbeitet werden und müssen auf Folgejahre verschoben werden. Trotz einer Verbesserung der Personaldecke im Baubereich halten wir die von Bürgermeister Meineke vorgeschlagenen Investitionsausgaben in Höhe von 11 Millionen Euro (ohne A-Vorlage) für nicht umsetzbar.

Der Bürgermeister verfehlt es mit dem Haushalt Prioritäten zu setzen und wirkt dem Haushaltsgrundsatz der Haushaltswahrheit und der Haushaltsklarheit entgegen. Sollten einzelne Maßnahmen entgegen unserer Erwartungen doch schneller umzusetzen sein muss ggf. auch ein Nachtragshaushalt in Erwägung gezogen werden. Auch die Ansätze für die Jahre 2021-2023 sind z.T. unrealistisch, diese Diskussionen muss aber in den Folgejahren geführt werden.

Für die SPD-Fraktion
Wennigsen, den 25. November 2019
Ingo Klokemann